

Checkliste: In 7 Schritten vom Nebengewerbe zum Online-Business (2026)

Sponsordealer.de – Dein Praxis-Leitfaden für Affiliate-Marketing, KI-Services & Faceless Content

Schritt 1: Vorbereitung & Arbeitgeber-Check

- ☐ **Arbeitsvertrag prüfen:** Enthält dein Vertrag eine Klausel bezüglich Nebentätigkeiten?
- ☐ **Arbeitgeber informieren:** Reiche bei Bedarf eine schriftliche Anzeige über deine Nebentätigkeit ein (Keine Konkurrenz, keine Arbeitszeitverletzung, keine Nutzung von Firmen-Equipment).
- ☐ **Status mit Stellen/Ämtern klären:**
 - *Bei Hauptbeschäftigung:* Prüfe, ob deine Wochenarbeitszeit im Nebengewerbe unter 18–20 Stunden bleibt.
 - *Bei Bürgergeld / Arbeitslosengeld:* Informiere zwingend vorab deine Sachbearbeitung.

Schritt 2: Dokumente & Vorbereitungen für die Anmeldung

- ☐ **Dokumente bereitlegen:** Gültigen Personalausweis oder Reisepass (mit Meldebescheinigung).
- ☐ **Gewerbeamt finden:** Zuständiges Gewerbeamt deiner Stadt/Gemeinde ermitteln oder das Online-Gewerbeportal deines Bundeslandes aufrufen.
- ☐ **Tätigkeitsbeschreibung vorbereiten:** Nutze eine zukunftsichere Formulierung für das Formular GewA 1:

„Erstellung und Betreuung von Internetauftritten, Online-Marketing, Content-Creation, Betrieb von Social-Media-Kanälen, Affiliate-Marketing sowie der Vertrieb digitaler Produkte und KI-gestützter Dienstleistungen.“

Schritt 3: Gewerbeanmeldung durchführen

- ☐ **Formular (GewA 1) einreichen:** Online oder persönlich beim Gewerbeamt ausfüllen und abgeben.
- ☐ **Anmeldegebühr begleichen:** Je nach Kommune zwischen 15 € und 65 € bezahlen.
- ☐ **Gewerbeschein aufbewahren:** Nach Prüfung erhältst du deine Ausfertigung der Gewerbeanmeldung. Gut einscannen und ablegen!

Schritt 4: Steuerliche Erfassung beim Finanzamt (MeinELSTER)

- ☐ **Auf Post/Aufforderung warten:** Das Finanzamt meldet sich meist automatisch nach einigen Tagen via Brief oder Mail.
- ☐ **Fragebogen zur steuerlichen Erfassung ausfüllen:** Über das MeinELSTER-Portal einloggen und den Fragebogen für Gewerbebetriebe übermitteln.
- ☐ **Kleinunternehmerregelung (§ 19 UStG) wählen:**
 - *Option A (Kleinunternehmer):* Du planst im ersten Jahr unter 25.000 € Umsatz zu bleiben (Buchhaltung bleibt einfach).
 - *Option B (Regelbesteuerung):* Vorsteuerabzug nutzen, aber monatliche Voranmeldungen abgeben.
- ☐ **Steuernummer / USt-IdNr. erhalten:** Bei grenzüberschreitenden Verkäufen (Digistore24, Amazon EU, Adsense) direkt eine USt-IdNr. kostenfrei mitbeantragen.

Schritt 5: Finanzen & Geschäftskonto einrichten

- ☐ **Eigenes Geschäftskonto eröffnen:** Trenne ab Tag 1 strikt zwischen privaten und gewerblichen Finanzen.
- ☐ **Buchhaltungs-Software wählen:** Richte ein Tool wie SevDesk oder Lexoffice ein (wichtig für E-Rechnungen und EÜR).
- ☐ **Steuerrücklagen bilden:** Lege pauschal ca. 25–30 % deines monatlichen Gewinns auf ein separates Tagesgeldkonto für spätere Steuern zurück.

Schritt 6: Rechtssicherheit für Website & Social Media (E-Recht)

- ☐ **Impressum erstellen:** Vollständiges Impressum mit Klarnamen, ladungsfähiger Adresse und Kontaktdaten auf der Website und allen Social-Media-Profilen einbinden.
- ☐ **Datenschutzerklärung (DSGVO):** Datenschutzerklärung für Website, Tracking-Tools und E-Mail-Newsletter einrichten.
- ☐ **Werbekennzeichnung beachten:** Affiliate-Links und gesponserte Inhalte eindeutig kennzeichnen (z. B. mit * und dem Hinweis „Affiliate-Link“).
- ☐ **Virtual Office (optional):** Bei Faceless Channels ohne eigene Adresse im Netz die Nutzung eines Impressums-Dienstes prüfen.

Schritt 7: Laufende Pflichten & Automation

- ☐ **Belegpflicht einhalten:** Alle Einnahmen- und Ausgabenbelege sofort digital erfassen und revisionssicher speichern (GoBD-Konformität).
- ☐ **Post von IHK / Berufsgenossenschaft einordnen:** Nebengewerbe sind in der Regel von IHK-Beiträgen befreit (Freibetrag meist bis 5.200 € Gewinn/Jahr).
- ☐ **Jährliche Steuererklärung vorbereiten:** Am Jahresende die Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR) zusammen mit deiner privaten Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreichen.